

Der Preis
Der Preisträger 2005
 Der Preisträger 2004
 Der Preisträger 2003
 Der Preisträger 2002
 Die Jury
 Anmelden

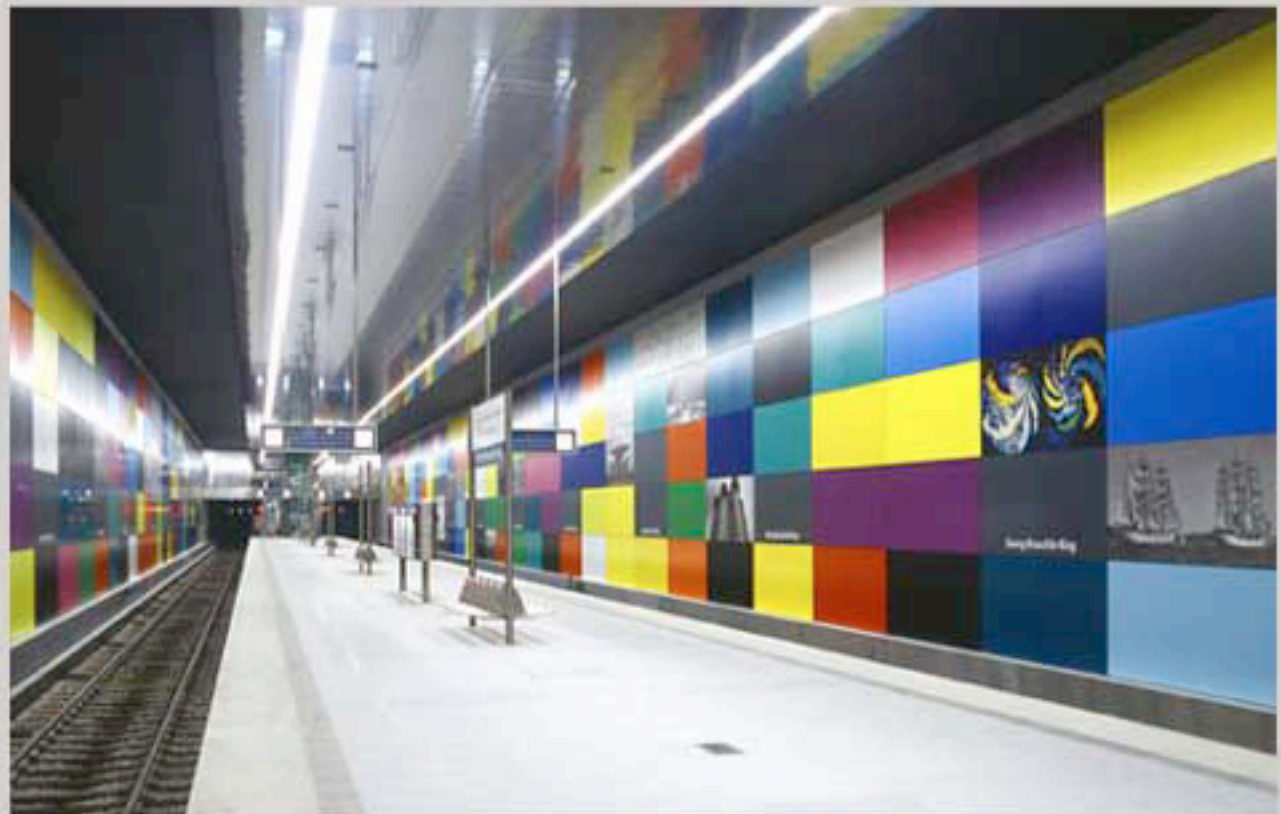
Der Preisträger 2005.....
Franz Ackermann.....

Den „mfi Preis Kunst am Bau“ erhält im Jahr 2005 Franz Ackermann für seine Arbeit „Die große Reise“, im Münchner U-Bahnhof Georg-Brauchle-Ring.

Die Wandgestaltung „Die große Reise“ zeigt auf 120 Meter Länge und 7,50 Meter Höhe Farbtafeln, in die Drucke von Fotografien, Malereien, Post- und Landkarten eingefügt sind (Material: Edelstahl mit Digitaldruck).

„Es ist dem Künstler gelungen, die beeindruckende Länge des Raumes für den Betrachter fassbar zu machen. Ackermanns rhythmische Farbfolgen lassen sowohl den Wartenden als auch den Passagier den Raum neu erleben. In seiner Arbeit setzt sich der Künstler mit dem Bauwerk – ein Ort des Reisens – thematisch auseinander und reflektiert kritisch die aktuelle Gesellschaftsthematik „Tourismus/Kultur-Kolonialismus“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Fotos: Wilfried Petzl, München
 Courtesy neugerriemschneider



Ackermann beschäftigt sich in seinen Arbeiten oft mit den Wünschen der Menschen und erforscht, wie diese durch Werbung und Kulturindustrie geprägt werden. Insbesondere den Tourismus beleuchtet er kritisch. Reiseerfahrungen, touristische und wirkliche Bildwelten finden Eingang in sein Werk. Die Fotos - autobiographische Dokumente -, die er in „Die große Reise“ einbringt,

assoziiieren für jeden Betrachter etwas anderes. Ackermanns Wandgestaltung entwickelt auf ihrer Gesamtlänge keine Rangordnung, im Gegenteil, seine Bildauffassung ist eine demokratische.

Franz Ackermann, 1963 in Neumarkt St. Veit geboren, lebt und arbeitet in Berlin und ist Professor an der Akademie der bildenden Künste Karlsruhe.